



Der neue Schützenthron: Toni und Doris Münzebrock (von links), Dieter und Maria Koopmann, Susanne und König Matthias Hölzen, Elke Framme-Willen und Jörn Willen, Katrin und Carsten Osinski sowie Präsident Franz-Josef Hölzen. Foto: Siemer

Hölzen zum zweiten Mal Schützenkönig

Anstoß, erneut auf den Adler zu schießen, habe sein Nachbar als ebenfalls erfolgreicher Schütze gegeben

VON GEORG MEYER

Löningen. Spannend war sie, die 427. Auflage des Königsschießens in Löningen. Und mit Matthias Hölzen fand sie am Ende einen Sieger, der die Freude über seinen Erfolg nur so herauschrie. Gemeinsam mit seiner Frau Susanne bestieg der Schütze vom 2. Zug am Montagmorgen freudestrahlend den Schützenthron – und das bereits zum zweiten Mal.

1998 hatte Hölzen das Adlerschießen bereits einmal gewinnen können. Laut Vereinspräsident Franz-Josef Hölzen war das

seit mehr als hundert Jahren keinem Anwärter mehr gelungen. Acht Schützen wollten es in diesem Jahr wissen und stellten sich auch nach dem dritten Lockern des Adlers in die Reihe der Aspiranten. Matthias Hölzen selbst hatte sich auf den letzten Drücker einen Ruck gegeben und für den entscheidenden Durchgang angemeldet. Auslöser dafür sei sein Nachbar in der Königsberger Straße, Titus Post gewesen, bekannte Hölzen gegenüber OM-Medien. „Er ist amtierender Jugendkönig, da dachte ich, das passt doch alles gut.“

Neben Hölzen hatten im letz-

ten Durchgang Frank Schrandt, Carsten Witten-Tönnies, Florian Dettmar, Oliver Eick, Markus Eden, Filan Bequa und Toni Münzebrock zur Armbrust gegriffen. Zuvor war der Vogel von einer Heerschar Schützen matriert worden. Während Martin Hoormann die Krone abschoss, traf Hannes Willoh das Zepter. Steffen Zumdohne gelang der Treffer auf den Reichsapfel, Tobias Hölzen und Sebastian Brümmer teilen sich die Flügel. Den Stoß erwischte Markus Kröger.

Der Haupttag des Löninger Schützenfestes hatte bereits früh begonnen. Am Morgen versammelten sich die einzelnen Züge in Reih und Glied auf dem Gelbrink in der Innenstadt, um von dort gemeinsam zum Festplatz zu marschieren. Dort angekommen, legten sie unverzüglich mit dem Schießen los.

Hunderte Schaulustige zog es ebenfalls auf den Stockkamp. Mit dem Besuch konnte der Vorstand mehr als zufrieden sein. Dazu trug auch das gute Wetter bei. Während es am Sonntag kurz vor dem Umzug durch die Stadt noch heftig geregnet hatte, schien während des Wettbewerbs durchgehend die Sonne. Auch später blieb es trocken.



Ziel vor Augen: Der Adler gab erst nach dem dritten Lockern nach und fiel zu Boden. Foto: G. Meyer

Für die musikalische Unterhaltung während der gesamten Festtage sorgten die Bürgerkapelle, der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr sowie die Musikvereine aus Benstrup, Bunnen, Evenkamp und Wachstum. Nach der Proklamation wurde der neue König nebst Gefolge auf dem Marktplatz empfangen. Anschließend führte der Umzug zurück ins Festzelt, wo am Abend der Königsball begann. Erstmals wieder in „Zivil“ mitfeiern durfte auch Lars Pophanken.

Am Morgen hatte er das Königsschießen mit dem ersten

Schuss eröffnet, am Nachmittag dann seine kiloschwere Königskette an Matthias Hölzen abgegeben. „Ich freue mich für ihn“, betonte Pophanken. Probleme beim Anlegen des wertvollen Schmucks gab es auch nach 26 Jahren nicht. „Sie passt noch“, stellte Hölzen zufrieden lächelnd fest.

Das Video zum Thema.
om-online.de



Hatten Spaß: Die Schützen warteten gut gelaunt darauf, an die Reihe zu kommen. Foto: G. Meyer

Redner setzen auf einigende Kraft des Vereinswesens

Beim Empfang der Stadt Löningen gab es auch nachdenkliche Töne/ Grundgesetz müsse verteidigt werden

Löningen (gy). Seitenhiebe an die eigene Koalition, aber auch an den Oppositionsführer hat Bundestagsabgeordneter Alexander Bartz beim Schützenfrühstück der Stadt Löningen ausgeteilt. Der als Festredner eingeladene SPD-Politiker wies zugleich auf die Bedrohung der freiheitlichen Grundordnung durch den wachsenden Rechtspopulismus hin und lobte den Einsatz der Schützenvereine für ein friedliches Miteinander.

„Wir lassen uns unser Schützenwesen nicht von rechten Spinnern kaputt machen“, betonte Bartz und hob die entschlossene Reaktion des Bunner Schützenvereins auf ausländerfeindliche Gesänge während des eigenen Schützenfestes hervor. Nach seiner Einschätzung steht weiterhin eine breite Mehrheit auf dem Boden des Grundgesetzes. Trotzdem: „Die Hemmschwelle sinkt“, warnte Bartz.

Das Schützenfest gehöre zum

Oldenburger Münsterland, betonte der Sozialdemokrat. „Sowas wie das niedrige Lohnniveau“,



Gut besucht: Der Empfang der Stadt zum Schützenfest fand im alten Kinosaal statt. Foto: G. Meyer

schob er anschließend bissig nach, um sich im weiteren Verlauf am Berliner Politapparat

und nicht zuletzt an „seiner“ Ampelabzuarbeiten. Christian Lindner etwa: Als Schützenkönig

würde der Finanzminister Freibier zwar wohl ankündigen, den Ausschank aber immer wieder aufschieben. „Olaf Scholz täte so, als ob er sich nicht daran erinnern kann und Friedrich Merz würde das Bier großzügig ausgeben und dann dem Wirt die Rechnung überlassen“, ulkte Bartz. Wie Bartz hatte auch Löningens Bürgermeister Burkhard Sibbel auf die einigende Kraft des Schützen- und Vereinswesens hingewiesen.

„Es ist der Kitt, der unsere Gesellschaft zusammenhält.“ Hass, Antisemitismus und Gewalt hätten keinen Platz, sagte Sibbel unter dem Applaus der Gäste im alten Kinosaal. Der Bürgermeister der mecklenburgischen Partnergemeinde Wittenburg, Christian Greger, lud die Löninger zum Schützenfest in seine Stadt ein. Es wird am 10. und 11. August gefeiert. Am 19. und 20. Oktober findet außerdem ein Städtetreffen in Wittenburg statt.

LÖNINGEN

Öffnungszeiten

Wellenfreibad: 6.30 bis 8, 10 bis 19 Uhr.
Pfarrbüro St. Vitus: 8 bis 12 Uhr.
Rathaus: 8.30 bis 12.30, 14 bis 16 Uhr.
Kinder- und Jugendtreff: 14 bis 16 Uhr.
Löninger Tafel e.V.: 14.30 bis 17 Uhr.
KÖB St. Vitus: 15 bis 17.30 Uhr.

St.-Jakobus-Schützen

Am Sonntag (28. Juli) nimmt die St.-Jakobus-Schützenbruderschaft Elbergen-Augustensfeld-Vehrensande am Jubiläumsschützenfest in Benstrup teil. Die Schützen treffen sich um 12.30 Uhr mit Rädern beim Schützenplatz in Elbergen. Die Mitglieder, die sich bringen lassen wollen, finden sich um 13 Uhr am Treffpunkt ein.

Fahrzeug brennt aus

Am Montagmorgen brannnte aus bisher unbekanntem Grund ein unbemannter Transporter aus. Personen wurden nicht verletzt. Die Feuerwehr Löningen löschte den Brand.

LINDERN

Öffnungszeiten

Pfarrbüro St. Katharina von Siena: 8.30 bis 12 Uhr.
Rathaus: 8.30 bis 12.30, 14 bis 16 Uhr.
Jugendtreff „Treffer“: 16 bis 19 Uhr.

Treff der Alleinstehenden

Am Sonntag findet das nächste Treffen der Alleinstehenden statt. Beginn ist um 15 Uhr im Pfarrheim.

Seniorenachmittag mit Grillen

Am 13. August (Dienstag) findet der nächste Seniorenachmittag „Kaffee, Klönschnack und Kultur“ um 16 Uhr statt. Wie die Organisatoren mitteilen, wird diesmal zu einem Treffen in das Hofcafé Grunwald in Garen eingeladen. Dort wird ein kleines Grillfest mit Salaten und sommerlichen Getränken vorbereitet. Die Teilnahme kostet 15 Euro. Für die Planung ist eine Anmeldung im Pfarrbüro unter Telefon 05957/340 oder bei Hildegard Käter (05957/8107 oder 0170/4660608) erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist jedoch nicht begrenzt, heißt es.

LASTRUP

Öffnungszeiten

Rathaus: 8 bis 12.30, 13.30 bis 16.30 Uhr.
Jugendtreff: 14 bis 19.15 Uhr.

ESSEN

Öffnungszeiten

Rathaus: 8.30 bis 12, 14 bis 16 Uhr.
Pfarrbüro St. Bartholomäus: 9 bis 11 Uhr.
Bücherei St. Bartholomäus: 9.30 bis 11.30 Uhr.
Solebad: 16 bis 20 Uhr.

Produktion der Seite

Anika Lindner
Telefon 04473/9260-310

Reporter

Meike Wienken / mw
Telefon 05432/596130
E-Mail: redaktion@om-medien.de
Georg Meyer / gy
Telefon 05432/596131
E-Mail: redaktion@om-medien.de